

## Eine neue *Cyphostethus*-Art aus China (Hem. Het. Pent.).

Von F. Schumacher, Berlin.

*Cyphostethus sinensis* n. sp. Kopf lang mit freiem Tylus, der das Kopfende etwas überragt und an seinem Ende erweitert ist. Augen kugelig, stark vorstehend, ihr Durchmesser größer als der Tylus an seiner breitesten Stelle breit ist. Pronotum mit geraden Seitenrändern und breit abgerundeten wenig überstehenden Seitenecken. Pronotum auf der Vorderhälfte grob schwarz eingestochen punktiert, dahinter fast glatt, am Hinterrande sehr fein und dicht punktiert, ebenso hinter den Seitenecken. Scutellum zerstreut schwarz punktiert, in den Grundwinkeln und an der Spitze unpunktiert. Corium zerstreut schwarz punktiert, an der Innenecke mit einem Häufchen kleiner dichtgestellter schwarzer Pünktchen. Hinterrand des Coriums stark gebogen. Membran glashell. Bauch seitlich innerhalb der schwarzen Stigmen mit schräggestellten glatten Streifen jederseits auf jedem Segment.

Färbung: Kopf, Pronotum, Scutellum, Corium, Unterseite, Fühler und Beine gleichmäßig fahlgelb, am Innen- und Hinterrande ist das Corium rötlich gefärbt. ♂ L. 11 mm.

Verbreitung: Kiautschou-Gebiet: Tsingtau (1 ex. coll. m.).

Steht *C. tristriatus* F. sehr nahe, unterscheidet sich vornehmlich durch den längeren mehr zugespitzten Kopf und die abweichende Färbung.

Die Gattung *Cyphostethus* Fieb., die nach den bisherigen Erfahrungen aus dem eigentlichen Ostasien noch nicht bekannt war, bedarf in folgenden Punkten der Änderung: die Augen sollen nach Fiebers Gattungsdiagnose (Eur. Hem. 1861 S. 78) „klein, von oben dreieckig, eingesenkt“ sein. Puton (Synopsis II. 1881, p. 74) hält dies Merkmal ebenfalls für wertvoll. Bei *C. sinensis* sind die Augen aber stark gewölbt, ziemlich groß und wenig eingesenkt. Sämtliche anderen Charaktere Fiebers stimmen auch für *C. sinensis*. Hinzugefügt sei noch, daß bei *Cyphostethus* auf dem Bauch jederseits auf jedem Segment innerhalb der Stigmen ein kalloser, schräggestellter Streif typisch ist. Puton hat die Gattung *Cyphostethus* von der Gattung *Elasmostethus* weit abgerückt. Ihm folgt auch Oshanin. Kirkaldy stellt *Elasmostethus* neben *Cyphostethus*. Ich halte auch diese beiden Gattungen für nahe verwandt, wegen des Baues der Genitalsegmente und des Evaporativapparats.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Wiener Entomologische Zeitung](#)

Jahr/Year: 1912

Band/Volume: [31](#)

Autor(en)/Author(s): Schumacher Friedrich

Artikel/Article: [Eine neue Cyphostethus-Art aus China \(Hem. Het. Pent.\). 40](#)